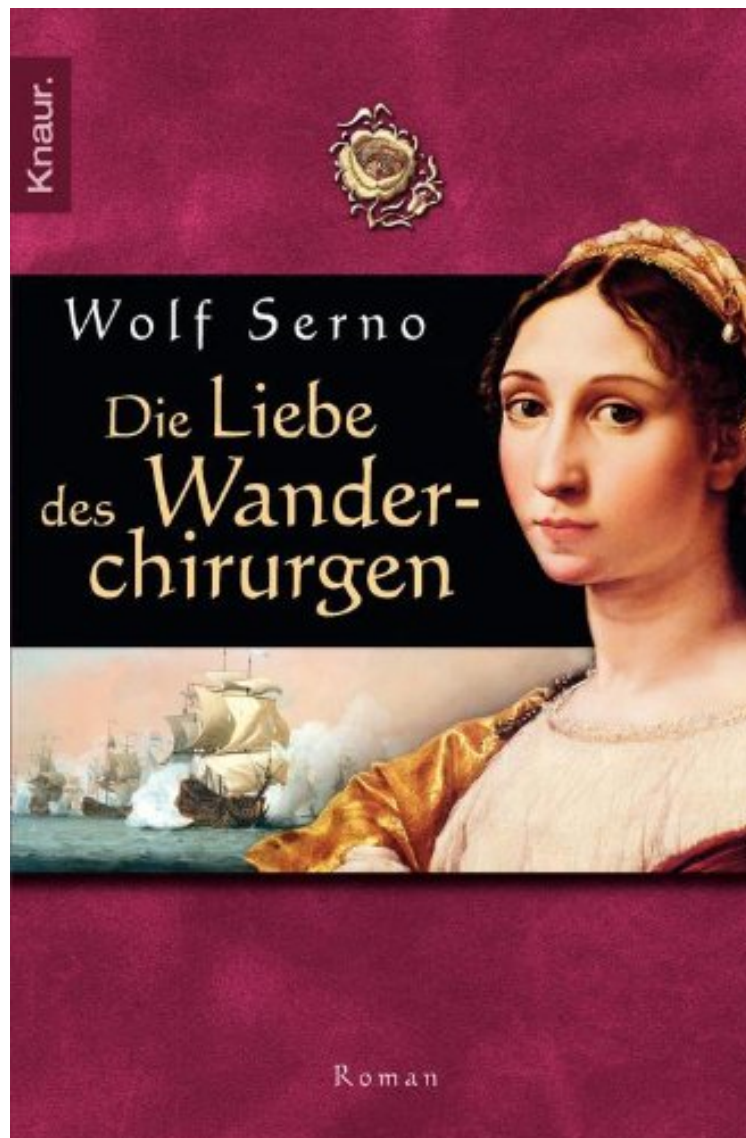


[Online library] Die Liebe des Wanderchirurgen: Roman (Die Wanderchirurgen-Serie)

Die Liebe des Wanderchirurgen: Roman (Die Wanderchirurgen-Serie)

Von Wolf Serno

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #109268 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-28Erscheinungsdatum: 2010-12-23File Name: B004WOTX44 | File size: 26.Mb

Von Wolf Serno : Die Liebe des Wanderchirurgen: Roman (Die Wanderchirurgen-Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Liebe des Wanderchirurgen: Roman (Die Wanderchirurgen-Serie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die

Liebe des Wanderchirurgen. Von M. Westphal. Eines dieser Bücher war mir in die Hände gekommen und als ich anfangen wollte zu lesen, stellte ich fest, da es eine vierteilige Serie ist. Somit suchte ich also nach den anderen 3 Büchern und fand sie. Das Buch ist genau so, wie es beschrieben wurde und ich würde jederzeit wieder bei dem Händler einkaufen. 16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Schwäche der Männer von Patricia Twellmann Wolf Serno nimmt uns in seinem vierten Band über den Wanderchirurgen Vitus mit auf eine Seereise und gibt uns einen Einblick über die Kunst der Seegefechte. Spanien rüstet seine Armada auf und will England erobern, die natürlich bekanntermaßen etwas dagegen haben. Zweimal ereilt Vitus der Ruf, in seiner Eigenschaft als Chirurg an Bord zu kommen. Beim ersten Mal ist er mit Captain Taggart auf der Suche nach der Armada, um der englischen Flotte genaue Auskunft geben zu können. Beim zweiten Mal wird er auf ein Lazarettschiff abkommandiert, welches sich aus den Gefechten zwar heraushalten soll, aber für die Verletzten in unmittelbarer Nähe der Kämpfe erreichbar sein muss. Das Gleichgewicht der Stoffe im Körper ist für den Chirurgen unabdingbar und so erfährt man eine Menge über altertümliche Heilungsmethoden und der Arbeit eines Schiffarztes, der des Weiteren zur Knochengewebe greifen muss. Sprachlich etwas gestelzt aber durchaus packend fliegen die Seiten nur so dahin. Den größten Teil nimmt natürlich die Schlacht gegen die Armada auf See ein. Serno schafft es aber, nicht nur den Leser bei der Stange zu halten, sondern auch keine Seite zu bevorzugen. Immer wieder hebt er die seemannischen Qualitäten der Spanier hervor, er verwebt die beiden Seiten sogar so hervorragend, dass er einen spanischen Admiral ein englisches Schiff befehlen lässt. Beiden Seiten kommt die gleiche Aufmerksamkeit zuteil und man hat schon ein bisschen Mitleid mit den Spaniern, die am Ende die Segel streichen müssen. Das abgrundtiefe Böse taucht in Form der rassistigen Spanierin Isabella auf, die buchstäblich über Leichen geht, um an ihr Ziel zu kommen. Sie ist starrsinnig, herrschsüchtig, rachsüchtig, eigensinnig, hochtrabend und durchtrieben, gnadenlos setzt sie ihre weiblichen Reize ein, ihre schauspielerische Leistung dabei ist fast magisch. Sie ist eine Nichte des Oberbefehlshabers der spanischen Armada und durch unglückliche Umstände an Bord eines englischen Schiffes gelandet. Dort wird sie eingesperrt und missbraucht, lange Zeit wird sie wie ein Tier gehalten. Aber nichts kann ihren Willen und ihren Überlebenstrieb brechen, jedes Mal geht sie als Siegerin aus ihren persönlichen Katastrophen hervor. Nach und nach verliert sie aber das Maß, sie wird immer unverschämter und setzt gnadenlos andere Leute zur Verwirklichung ihrer Ziele ein. Vitus ist ihr Ziel, sie will seine Ehefrau werden und mit ihm leben, keine List ist ihr zu schade und sie trifft Vitus oft an seiner empfindlichsten Stelle. Vitus ist ihr nicht gewachsen, obwohl er sie schnell durchschaut und ihr intrigantes Wesen schnell erkennt, kann er sich ihr nicht widersetzen und lässt sich von ihr so manches Mal zum Narren halten. Sein Verhalten ist nicht verständlich und er erscheint schwach, zu seinem Charakter hätte es besser gepasst, wenn er sie an den Haaren wieder vom Schiff gezogen hätte, als sich von ihr auf der Nase herumtanzen zu lassen. Und das kann Isabella sehr gut, sie beherrscht die Klaviatur der Männer auf vortrefflichste. Gewohnungsbedürftig ist auch der Zwerg, der in seiner ganz eigenen Sprache spricht. Zum Glück versteht ihn auch nicht jeder, so muss er manches arg Unverständliche oft in gebräuchlicher Form wiederholen. Dieses strömt aber den Lesefluss ungemein, auf seine Art als treuer Freund ist er zwar sehr knuffig, aber die Figur an sich schon ungewöhnlich. Sich vorzustellen, wie er auf dem Schoß seiner achtjährigen Ziehtochter Nella sitzt, weil es andersherum nicht mehr geht, ist schwer vorstellbar. Aber er geht wie der Magister einfach dazu, der Geschichte würde einiges fehlen, wenn die beiden nicht dabei sein würden. Leider taucht der Magister nur recht kurz auf, seine lateinischen Lebensweisheiten sind unbertroffen und verleiten so manches Mal zum Schmunzeln. Ein wahres Highlight ist der Charakter des spanischen Admirals Don Pedro. Stolz aber dabei gerecht erkennt er nie seine Situation und erweist sich in größter Not als wahrer Freund. Es ist die Freundschaft, die Standesdünkel und feindliche Nationen überlebt, erfreulich, wie Wolf Serno hier einen Charakter erschaffen hat, der einfach nur menschlich ist und beweist, dass verfeindete Nationen auch aus ganz normalen Menschen bestehen. Vitus Schwäche Isabella gegenüber hinterlässt einen faden Beigeschmack des ansonsten recht kurzweiligen Buches. Ansonsten hat Wolf Serno einen gut recherchierten Historienromankocher abgeliefert, der zwar zum größten Teil auf See spielt, aber doch viele Einblicke in die mittelalterliche Heilkunst und die Enge eines Schiffes hergibt. Das Buch lässt sich auch gut ohne Vorkenntnisse der vorherigen drei Bände lesen, alles Wichtige wird kurz erläutert und schnell auf den Punkt gebracht. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz nette Fortsetzung... Von Mistersifter79... aber: wie schon mehrfach geschrieben, fehlt hier ein wenig die erzeugte Spannung. Die Geschichte in Kurzform: Vitus muss raus aufs Meer, um mit Taggart gegen die Spanier zu ziehen, kehrt wieder heim und muss dann nochmal raus, weil die spanische Armada jetzt England bedroht. Jetzt müssen sich Vitus und der Magister (zunächst) trennen, weil dieser sich seinen Wurzeln verbunden sieht. Plötzlich taucht eine geheimnisvolle Spanierin auf, die Vitus den Kopf verdreht, was ihm mitunter ganz schön zu schaffen macht... Intrigen, Leidenschaft und Drama: Eigentlich wieder eine tolle Mischung. ABER: teilweise super langweilig, sodass man schnell dazu neigt einige Seiten nur quer zu lesen. Vitus der große Held ist zwar ein toller, tüchtiger Charakter wird aber an einigen Stellen übertrieben einzigartig dargestellt, sodass es zumindest in meinen Augen schon ein wenig so wirkt, als wolle der Autor da einen neuen Supermann kreieren (was es wie ich finde einfach nicht braucht). Nunja, zum Glück kommt der Magister mit seinen leidigen übertrieben intellektuellen Floskeln erst zum Schluss wieder ins Spiel. Vermutlich ist es schwer eine so tolle Story wie sie in den ersten beiden Teilen beschrieben wurde, aufrecht zu erhalten, insofern kann man das Buch Fans der Story ruhigen Gewissens schon als lesenswert empfehlen. Aber es ist definitiv kein Meilenstein und es bleiben in meinen Augen zu viele Fragen offen, sodass

(hoffentlich) ein weiterer Band folgen mag. Aber diesmal bitte weniger Geschwafel!

KurzbeschreibungDie lang erwartete Fortsetzung: Vitus, der Wanderchirurg, in neuer Mission!England, anno 1588. Vitus, der von Elisabeth I. zum Earl of Worthing ernannt wurde, ereilt der Ruf, die englische Flotte im Kampf gegen die spanische Armada zu unterstützen. Er geht in einen fast aussichtslosen Konflikt, denn Nina, seine geliebte Frau, will ihn nicht ziehen lassen, und sein bester Freund, der Magister Garca, schlägt sich auf die Seite des Feindes. Doch die größte Gefahr geht von Isabella aus, einer bildschönen, verruchten Spanierin über 1,5 Millionen verkaufte Exemplare der Wanderchirurgen-Saga.Die Liebe des Wanderchirurgen von Wolf Serno: als eBook erhältlich!KurzbeschreibungDie lang erwartete Fortsetzung: Vitus, der Wanderchirurg, in neuer Mission!England, anno 1588. Vitus, der von Elisabeth I. zum Earl of Worthing ernannt wurde, ereilt der Ruf, die englische Flotte im Kampf gegen die spanische Armada zu unterstützen. Er geht in einen fast aussichtslosen Konflikt, denn Nina, seine geliebte Frau, will ihn nicht ziehen lassen, und sein bester Freund, der Magister Garca, schlägt sich auf die Seite des Feindes. Doch die größte Gefahr geht von Isabella aus, einer bildschönen, verruchten Spanierin über 1,5 Millionen verkaufte Exemplare der Wanderchirurgen-Saga.Die Liebe des Wanderchirurgen von Wolf Serno: als eBook erhältlich!ber den Autor und weitere MitwirkendeWolf Serno arbeitete 30 Jahre als Texter und Creative Director in der Werbung. Mit seinem Debt-Roman "Der Wanderchirurg" - dem ersten der fesselnden Saga um Vitus von Campodios - gelang ihm auf Anhieb ein Bestseller, dem viele weitere folgten, unter anderem: "Der Balsamträger", "Hexenkammer", "Der Puppenknig" sowie "Das Spiel des Puppenknigs", "Die Medica von Bologna", "Das Lied der Klagefrau" und "Der Medicus von Heidelberg".Wolf Serno, der zu seinen Hobbys "viel lesen, weit reisen, gut essen" zählt, lebt mit seiner Frau und seinen Hunden in Hamburg.